

# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Montag, 13. April 2026 – כ"ו ניסן תשפ"ו**

**Tasria-Mezora – Zweite Alija**

אוּ בֶשֶׁר כִּי־יִהְיֶה בְעֵרוֹ מְכוֹת־אֵשׁ וְהִיְתָה מַחִית הַמְכוֹה בַּהֲרַת  
לְבִנָּה אֲדַמְדָּמַת אוּ לְבִנָּה:

13:24

**Wenn an der Haut des Fleisches durch Feuer ein Brandgeschwür entsteht, und die heilende Stelle des Brandgeschwürs ist ein weißbroter oder ein weißer Fleck,**

**die heilende Stelle des Brandgeschwürs**

מַחִית הַמְכוֹה, auf Französisch *seiniment* „Heilung“. Als das Brandgeschwür heilte, verwandelte es sich in einen gemischten Flecken (בַּהֲרַת פְּתוּכָה) oder in einen einfach weißen Flecken (לְבִנָּה חֲלֻקָּה). Die Zeichen beim Brandgeschwür und die Zeichen bei der Entzündung sind dieselben, und warum hat sie der Vers in zwei Abschnitte geteilt? Um zu sagen, dass sie nicht zusammengerechnet werden. Wenn ein halber *Griss* (גְּרִיס) großer Aussatz in der Entzündung und ein halber *Griss* großer im Brandmal entstanden ist, werden sie nicht als ganzes *Griss* betrachtet. [Raschi aus Chulin 8a]

**Griss:** halachische Maßeinheit, in heutigen Maßen ein Kreis mit 19 mm Durchmesser (bzw. eine Fläche mit 2.84 cm<sup>2</sup>, oder ein Quadrat mit etwa 16,8 mm Seitenlänge).

וְרָאָה אֹתוֹ הַכֹּהֵן וְהִנֵּה נֶהְפֵּךְ שֵׁעָר לְבָן בַּבְּהֵרַת וּמְרָאָה עֲמֹק  
מִן־הָעוֹר צָרְעַת הִוא בְּמְכוֹה פִּרְחָה וְטִמְא אֹתוֹ הַכֹּהֵן נִגַּע צָרְעַת  
הִוא:

25

**und der Kohen sieht ihn, und siehe, das Haar hat sich im Fleck in weiß verwandelt, und er erscheint tiefer als die Haut, dann ist es ein Aussatz, der im Brandgeschwür ausgebrochen ist; der Kohen muss ihn für unrein erklären, ein Aussatzschaden ist es.**

26 וְאִם יִרְאָנָה הַכֹּהֵן וְהָיָה אֵין־בְּבִהָרְתָּ שַׁעַר לְבָן וְשִׁפְלָה אֵינָנָה  
מִן־הָעוֹר וְהוּא כֹהֵן וְהִסְגִּירוּ הַכֹּהֵן שִׁבְעַת יָמִים:

**Wenn ihn aber der Kohen sieht, und siehe, im Fleck ist kein weißes Haar, und er ist nicht niedriger als die Haut und ist dunkel, dann schließe ihn der Kohen sieben Tage lang ein.**

27 וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי אִם־פָּשְׂתָה תִפְשָׂה בְּעוֹר וְטָמֵא הַכֹּהֵן  
אֹתוֹ נִגַע צָרַעַת הוּא:

**Sieht ihn dann der Kohen am siebten Tag, wenn sich der Fleck in der Haut ausgebreitet hat, dann muss der Kohen ihn für unrein erklären, ein Aussatzschaden ist es.**

28 וְאִם־תִּתְחַתֶּיָּה תַעֲמֹד הַבִּהָרְתָּ לֹא־פָּשְׂתָה בְּעוֹר וְהוּא כֹהֵן שְׂאֵת  
הַמְּכֹוָה הוּא וְטָהְרוּ הַכֹּהֵן כִּי־צָרַבְתָּ הַמְּכֹוָה הוּא:

**Wenn der Fleck an seiner Stelle bleibt, sich nicht in der Haut ausbreitet und dunkel ist, dann ist es eine Erhebung des Brandgeschwürs; der Kohen muss ihn für rein erklären, denn es ist eine Vernarbung des Brandgeschwürs.**

## Wenn bei einem Mann oder einer Frau ein Schaden am Kopf oder am Bart entsteht,

### am Kopf oder am Bart

Der Vers kommt und unterscheidet zwischen einem Aussatztshaden an einer Haarstelle und einem Aussatztshaden an einer Fleischstelle; bei der Fleischstelle ist weißes Haar das Zeichen, bei der Haarstelle ist goldgelbes Haar das Zeichen.

[Raschi]

Ein Haarschaden am Kopf oder Bart ist – durch diesen Vers – nicht mehr Teil der allgemeinen Halachot für Aussatztshaden; einerseits um zu erleichtern: weißes Haar macht ihn nicht unrein; andererseits um zu erschweren: goldgelbes Haar macht ihn unrein. [Sifra, Beraita deR. Ischmael]

וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנִּגַּע וְהִנֵּה מֵרֹאשׁוֹ עֵמֶק מִן־הָעוֹר וְבוֹ שֵׁעָר  
צֹהַב דָּק וְטִמָּא אֹתוֹ הַכֹּהֵן נִתְקַ הוּא צִרְעַת הָרֹאשׁ אֹד הַזָּקָן הוּא:

30

**und der Kohen sieht den Schaden, und siehe, er erscheint tiefer als die Haut, und es ist dünnes, goldgelbes Haar darin, dann muss ihn der Kohen für unrein erklären, ein Haaraussatz ist es, ein Aussatz am Kopf oder am Bart.**

### es ist goldgelbes Haar darin

Das schwarze Haar darin ist goldgelb geworden. [Raschi]

### Haaraussatz ist es

Ein Aussatztshaden an einer Haarstelle heißt *netek* (נֶתֶק).

[Raschi]

וְכִי־יֵרְאֶה הַכֹּהֵן אֶת־נִגְעַת הַנֹּתֶק וְהִנֵּה אֵין־מֵרְאֵהוּ עִמָּךְ מִן־הָעוֹר  
וְשַׁעַר שָׁחַר אֵין בּוֹ וְהִסְגִּיר הַכֹּהֵן אֶת־נִגְעַת הַנֹּתֶק שְׁבַע־יָמִים:

**Wenn der Kohen den Schaden des Haarausatzes sieht, und siehe, er erscheint nicht tiefer als die Haut, es ist aber auch kein schwarzes Haar darin, dann soll der Kohen den Schaden des Haarausatzes sieben Tage einschließen.**

**es ist kein schwarzes Haar darin**

Wenn aber schwarzes Haar darin ist, so ist er rein und braucht nicht eingeschlossen zu werden. Denn das schwarze Haar ist ein Zeichen der Reinheit beim Haarausatz, wie es heißt (Vers 37) **בּוֹ וְשַׁעַר שָׁחַר צָמַח** „und schwarzes Haar ist darin gewachsen“.

[Raschi]

וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנִּגָּע בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְהִנֵּה לֹא־פָשָׁה הַנֹּתֶק וְלֹא־  
הָיָה בּוֹ שַׁעַר צָהָב וּמֵרְאֵה הַנֹּתֶק אֵין עִמָּךְ מִן־הָעוֹר:

**Sieht dann der Kohen den Schaden am siebten Tag, und siehe, der Haarausatz hat sich nicht ausgebreitet, und es ist kein goldgelbes Haar darin entstanden, und der Haarausatz erscheint auch nicht tiefer als die Haut,**

**und siehe, der Haarausatz hat sich nicht ausgebreitet**

Wenn er sich aber ausgebreitet hat oder goldgelbes Haar darin entstanden ist, dann ist er unrein. [Raschi]

וְהִתְגַּלַּח וְאֶת־הַנֶּתֶק לֹא יִגְלַח וְהִסְגִּיר הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּתֶק שְׁבַעַת  
יָמִים שְׁנִית:

◦ גימ"ל גדולה

dann **soll er sich scheren lassen**, aber **den Haarausatz darf er nicht wegscheren; und der Kohen soll den Haarausatz zum zweiten Mal sieben Tage einschließen.**

**soll er sich scheren lassen:** rund um den Haarschaden. [Raschi]

**aber den Haarausatz darf er nicht wegscheren**

Er lasse zwei Haare neben ihm rundum stehen, damit zu erkennen ist, ob der Aussatz sich ausbreitet. Wenn er sich ausbreitet, überschreitet er die Haare und tritt auf die abgeschorene Stelle heraus. [Raschi]

**den Haarausatz darf er nicht wegscheren**

Woher lernen wir, dass jemand, der die Zeichen der Unreinheit aus seinem Aussatz absichtlich entfernt (ausreißt bzw. abschert), ein Verbot (לֹא תַעֲשֶׂה) übertritt? Aus diesem Vers

וְאֶת הַנֶּתֶק לֹא יִגְלַח „**den Haarausatz darf er nicht wegscheren**“. [Torat Kohanim]

וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּתֶק בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְהָיָה לֹא־פִשָּׁה הַנֶּתֶק  
בְּעוֹר וּמְרִאָהוּ אֵינָנּוּ עִמָּךְ מִן־הָעוֹר וְטָהַר אֹתוֹ הַכֹּהֵן וְכַבֵּס  
בְּגָדָיו וְטָהַר:

**Sieht der Kohen den Haarausatz am siebten Tag, und siehe, der Haarausatz hat sich auf der Haut nicht ausgebreitet, und er erscheint nicht tiefer als die Haut, dann muss ihn der Kohen für rein erklären; er wasche seine Kleidung und ist dann rein.**

**Wenn sich der Haarausatz auf der Haut nach der Erklärung seiner Reinheit ausbreitet,**

**nach seiner Reinheit**

Hieraus wüsste ich nur, wenn er sich nach der Erklärung der Reinheit ausbreitet. Woher weiß ich dasselbe auch am Ende der ersten Woche und am Ende der zweiten Woche? Darum heißt es פִּשְׁהָ יִפְשֶׁה „**wenn er sich überhaupt ausbreitet**“. [Raschi]

וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן וְהֵנָּה פִּשְׁהָ הַנֶּטֶק בְּעוֹר לֹא־יִבְקַר הַכֹּהֵן לְשַׁעַר הַצֹּהֵב טָמֵא הוּא:

**und der Kohen sieht ihn, und siehe, der Haarausatz hat sich auf der Haut ausgebreitet, dann hat der Kohen nicht nach den goldgelben Haaren zu suchen; er ist unrein.**

וְאִם־בְּעֵינָיו עָמַד הַנֶּטֶק וְשֹׁעַר שָׁחַר צִמַּח־בּוֹ נִרְפָּא הַנֶּטֶק טְהוֹר  
הוּא וְטְהָרוּ הַכֹּהֵן:

**Wenn** aber **der Haarausatz geblieben ist, wie er war, und ist schwarzes Haar darin gewachsen, dann ist der Haarausatz geheilt, er ist rein und der Kohen erkläre ihn für rein.**

### **und schwarzes Haar**

Woher weiß ich, auch gelbes und rotes, das nicht goldgelb ist? Darum heißt es וְשֹׁעַר „und [schwarzes] Haar [ist darin gewachsen]“ mit dem Buchstaben ו (Waw).\*

Als Farbe ist צָהוּב „goldgelb“ der Goldfarbe ähnlich; das Wort צָהוּב ist so wie זָהוּב, *orable* auf Französisch, „mattes Gold“.

[Raschi]

\* Das Präfix ו „und“ ist nicht notwendig und kommt, auch Haar, das nicht schwarz ist, als Zeichen der Reinheit aufzunehmen.

[Mesiach Ilmim]

Daraus, dass der Vers hier lautet וְשֹׁעַר שָׁחַר צִמַּח בוֹ „und schwarzes Haar ist darin gewachsen“, und nicht וְצִמַּח בוֹ שֹׁעַר שָׁחַר, wie es beim goldgelben Haar steht, וּבוֹ שֹׁעַר צָהוּב „es ist goldgelbes Haar darin“ (Vers 30), וְלֹא הָיָה בוֹ שֹׁעַר צָהוּב „es ist kein goldgelbes Haar darin“ (Vers 32), lernt man, dass das Präfix ו „und“ bei וְשֹׁעַר שָׁחַר צִמַּח בוֹ „und schwarzes Haar“ kommt, jede Haarfarbe außer goldgelb aufzunehmen. Nur bei צָהוּב ist ausdrücklich „goldgelb“ gemeint.

[Elijahu Rabba zu Negaim 10:3]

**er ist rein und der Kohen erkläre ihn für rein:** wenn aber der Kohen einen Unreinen für rein erklärt, dann ist er nicht rein.

[Raschi]

## Wenn bei einem Mann oder einer Frau auf der Haut des Fleisches Flecken entstehen, weiße Flecken,

### Flecken

בְּהֵרֵת „Flecken“: weiße Stellen. [Raschi]

וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהֵנָּה בְעוֹר-בְּשָׂרָם בְּהֵרֵת כִּהוֹת לְבַנֹּת בְּהֵק הוּא פֶּרַח בְּעוֹר טְהוֹר הוּא:

und der Kohen sieht sie, und siehe, auf der Haut ihres Fleisches sind trübweiße Flecken, dann ist es ein lichter Ausschlag, der in der Haut ausgebrochen ist, er ist rein.

### trübweiß

כִּהוֹת לְבַנֹּת „trübweiß“, ihre Farbe ist nicht hell, sondern trübe. [Raschi]

### ein lichter Ausschlag

בְּהֵק „ein lichter Ausschlag“: wie das Weiße, das am Fleisch eines rötlichen Menschen, den man *rosso* „einen Rötlichen“ nennt, zwischen seinen roten Flecken sichtbar ist; das wird בְּהֵק genannt. (Wie an einem Menschen mit linsenähnlichen Flecken zwischen einer Linse und der anderen das Fleisch in hellweißer Farbe glänzt.) [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**26. Tag**

**יום כ"ו לחודש**

**Kap. 119, Zweiter Teil**

**פרק קי"ט מפסוק צ"ז**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---